

ENTSTEHUNG ESAF 2025

Vorfreude pur nach 15 Jahren intensiver Arbeit



Am 6. März 2021 erhielt die Kandidatur Glarnerland+ den Zuschlag. Nach der Vergabe fanden sich OK-Präsident Jakob Kamm, die damalige Frau Landammann Marianne Lienhard und Trägervereinspräsident Hansruedi Hauser (von links) vor dem Rathaus ein und standen den Medien für Auskünfte bereit.

Das ESAF 2025 Glarnerland+ erhielt den Zuschlag am 6. März 2021. Jakob Kamm nahm den wohl nachhaltigsten Handyanruf seines Lebens, das Telefonat von Obmann Markus Lauener, just am Tag des Glarner Kantonsheiligen Sankt Fridolin entgegen. Aufgrund von Corona musste die Wahl durch den Eidgenössischen Schwingerverband (ESV) in schriftlicher Form erfolgen. Die Idee, ein Eidgenössisches ins Glarnerland zu lotsen, entstand schon viele Jahre früher.

VON JAKOB HEER

Die Initialzündung zum Bestreben, den grössten wiederkehrenden Sportanlass der Schweiz ins Glarnerland zu holen, entstand im Anschluss ans Nordostschweizer Schwingfest 2010 in Näfels. Jakob Kamm, damals im OK und zugleich Geschäftsleiter der Linth-Arena, wo das Fest stattfand, und weitere OK-Mitglieder scherzten bei einem Bierchen: «Wenn wir nochmals ein Schwingfest reisen, dann etwas Grösseres.» Und grösser als ein Teilverbandsfest kann nur noch ein Eidgenös-

sisches sein. Zur Erinnerung: Kamm stand auch schon einem Glarner-Bündner als OKP (2008) vor. Im Anschluss wurde die Idee weiterverfolgt und eine Interessensgemeinschaft gebildet. Sie organisierten die notwendigen Mittel, um eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Dies mit dem Institut für Tourismus und Freizeit der HTW Chur zusammen.

Glarner Volk sagte Ja

Mit der Machbarkeitsstudie sollte Klarheit darüber geschaffen werden, ob ein Anlass dieser Grössenordnung am vorgesehe-

nen Standort im Kanton Glarus machbar ist. Im Anschluss erhielt man grünes Licht. Ein Eidgenössisches Schwingfest im Kanton Glarus ist, unter gewissen Umständen, möglich. Hierfür wurden auch Politiker ins Boot geholt und mit der Flugplatzbetreiberin, der Mollis Airport AG, erste Gespräche geführt. Zuhanden der Landsgemeinde vom 7. Mai 2017 wurde ein Memorialsantrag eingereicht, welcher einen Verpflichtungskredit von maximal CHF 2,2 Millionen an die Kandidatur, Organisation und Durchführung des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests 2025 in Mollis vorsah. Dieser wurde von der Glarner Bevölkerung stillschweigend und ohne Wortmeldungen angenommen. Damit sagte das Volk Ja, dass die Kandidatur in die nächste Phase geht und die entsprechende Kandidatur im Jahr 2021 beim

Eidgenössischen Schwingerverband eingereicht wird. Hauptthemen wie die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes oder die Organisation der Bewerbung standen an. In verschiedenen Projektteams wurde gearbeitet, wurden Konzepte entwickelt, Ämter konsultiert, Absichtserklärungen eingeholt und Studien in Auftrag gegeben.

Freudentränen nach Erhalt

2020 wurde die Kandidatur eingereicht. Vergeben wird das Eidgenössische Schwingfest durch die Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbands. Im Fall von 2021 lagen zwei Bewerbungen vor, eine der Stadt St. Gallen und jene von Glarnerland+. Aufgrund von Corona war eine physische Delegiertenversammlung jedoch nicht möglich, weshalb die Stimmberechtigten auf schriftlichem Weg abstimmen mussten.

Ein kleiner Kern traf sich an jenem 6. März in Mollis und wartete auf den Entscheid, welcher durch den Obmann des Eidgenössischen

“Wir schmiedeten in gemütlicher Runde erste Ideen, etwas noch Grösseres anzupacken.”

Jakob Kamm

Schwingerverbandes, Markus Lauener, an Jakob Kamm telefonisch mitgeteilt wurde. Mit deutlichem Mehr (242 der total 280 möglichen Stimmen) fiel die Wahl auf die Glarner Kandidatur. Die Verantwortlichen lagen sich in den Armen und liessen ihren Freudentränen freien Lauf.

Anzeige



Migros macht mehr für s'Schwinge.

MERCI
100 Jahre Migros

Unterzeichnung im Landratssaal

Auf die Kandidatur folgte die Gründung eines Trägervereins, mit Hansruedi Hauser als Vorsitzendem. Nur einen Tag später erfolgte die Gründung des OK-Vereins mit Jakob Kamm als Präsident. Sowohl der OK-Verein als auch der Trägerverein nahmen ihre Arbeiten Ende März 2021 auf. Gleichzeitig wurde der Kandidaturverein aufgelöst. Kamm hielt im März 2021 die erste OK-Sitzung ab. Bereits im August 2021 wurden die ersten Königspartner präsentiert. Ein weiterer Meilenstein war die Unterzeichnung des Pflichtenhefts zur Übernahme und Durchführung zusammen mit dem Eidgenössischen Schwingerverband im Landratssaal in Glarus im April 2021. Kurz darauf wurde der Geschäftsleiter in Person von Walter Hofmann präsentiert. Die Arbeit nahm er im Oktober 2022 auf.

Emsig Gespräche geführt

Unter der Leitung von Jakob Kamm fand Ende Juni 2021 die erste Sitzung des Präsidialausschusses statt. Nebst dem Sponsoring hatte auch der Aufbau einer schlagkräftigen und kompetenten Organisation Wichtigkeit. Am 15. Februar 2022 fand die erste Hauptversammlung des OK-Vereins statt, welcher sukzessive auf 200 Personen anwuchs. Im April fand eine Grobplanung des Festgeländes statt. Im Juni 2022 wurde über 30 Bodenbesitzern durch Thomas Rageth das Konzept der Landnutzung vorgestellt. Am Eidgenössischen in Pratteln beteiligte man sich am Schlussakt. Insgesamt 70 OK-Mitglieder besuchten Pratteln, es wurden Rundgänge vereinbart und viele Gespräche geführt. Im Sagibach in Mollis wurden die ersten Büroräumlichkeiten bezogen. Im Juli 2023, mit neun Monaten Verspätung, siedelte man an die Molliserstrasse über, wo man auch jetzt einquartiert ist.



Meilensteine: Die beiden Botschafter Schwinger Roger Rychen (links) und Skilegende Vreni Schneider (rechts) mit OKP Jakob Kamm bei der Präsentation des Logos im September 2022.

Arena wird doppelt genutzt

Am 9. September – zehn Tage nach dem ESAF in Pratteln – wurde während eines «Anschwingens» das Logo enthüllt, sieben Königspartner präsentiert sowie ein Kalb mit 400 kg Gewicht zog die Aufmerksamkeit auf sich. Dieses wurde im August 2023 auf den Namen «ZIBU» getauft. Im März 2023 wurde mit den SBB beschlos-

sen, die Bahnhöfe Weesen und Näfels Mollis auszubauen. Am 10. Mai gleichen Jahres fand die erste Anwohnerinfo statt. Es folgte ein Könispartner-Meeting im Juni und auch die Ehrendamen hatten ihren ersten Medienauftritt. Ebenfalls wurde publik, dass die Migros mit ihren Mitarbeitenden am 1. und 2. September ein Fest auf dem ESAF-Festgelände veranstalten



Per Freitag, 15. August, ist ein Teil des Festgeländes offiziell eröffnet worden. Der prächtige Gabentempel ist ein Blickfang.

wird, womit mit dem Rückbau der Tribüne erst am Mittwoch, 3. September, gestartet wird. Weiter hielten die Ressortleiter während der Vorbereitungszeit unzählige Sitzungen ab zu Themen wie Umwelt- und Bodenschutz, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Herausforderungen, Budget und vielem mehr.

Dokument mit 1088 Seiten

An einer Sitzung im Februar 2024 mit dem Zentralvorstand wurde über die Ticketpreise gesprochen. Publik wurden sie im September. Im Juni des gleichen Jahres erfolgte auf dem Festgelände der «Spatenstich». Mit dem Anlass «Eis Jaar dervoor» wurde am 1. September 2024 auf dem Landsgemeindeplatz mit der Glarner Bevölkerung gefeiert und angestossen. Im vergangenen Herbst wurden zwei Bundesordner mit 1088 Seiten Inhalt an Konzepten, Dokumenten und Gesuchen für die Durchführungsbewilligung bei den kantonalen Behörden eingereicht. In den letzten acht Monaten rückte das Fest immer mehr in den Fokus. Seit dem 23. Juni sind die offiziellen Aufbauarbeiten der Arena am Laufen.

Nach fünfzehn Jahren Kandidatur- und viereinhalb Jahren der Vorbereitungsphase wurde das Fest am 15. August mit der Eröffnung des Gabentempels sowie des Glarnerlandzelts, des Lebendpreisstalles sowie der Schwingerbar samt Imbiss offiziell eingeweiht. Bei den Organisatoren ist die Vorfreude nach einer intensiven Vorbereitungsphase ungebrochen.

ESAF-Serie im SCHLUSSGANG

Der SCHLUSSGANG schaut seit Januar 2024 in jeder Ausgabe auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 im Glarnerland voraus. Laufend Informationen zum nächsten grossen Schwingeranlass gibt es auch online unter schlussgang.ch!

Anzeige



Migros macht mehr für s'Schwinge.

MERCI
100 Jahre Migros